

Auszeichnungen

ÖKOPROFIT®

Leverkusener Betriebe 2012/2013



WFL LEVERKUSEN
Wirtschaftsförderung Leverkusen
Economic Development



1 Vorwort

- 2 **Projektergebnisse** des ersten ÖKOPROFIT-Projektes
in der Stadt Leverkusen
- 4 Die Verbreitung von ÖKOPROFIT

Die ÖKOPROFIT®-Betriebe 2012/2013

- 6 Audi Zentrum Leverkusen GS-RP GmbH & Co. KG
- 8 AVEA GmbH & Co. KG
- 10 Carcoustics Deutschland GmbH
- 12 Currenta GmbH & Co. OHG
- 14 Friedrich A. Kruse jun. Logistics Services GmbH & Co. KG
- 16 Gemeinnütziger Bauverein Opladen eG
- 18 pronova BKK
- 20 SPZ-gGmbH, Wohnheim Opladen
- 22 Walter Pott GmbH & Co. KG

24 Vorstellung des Erfolgsprojektes ÖKOPROFIT®

- 27 Wie geht's weiter?

28 Projektpartner

- 29 Impressum

Liebe Leserinnen und Leser,

es freut mich sehr, Ihnen mit dieser Broschüre die hervorragenden Ergebnisse der ersten ÖKOPROFIT-Runde in Leverkusen vorstellen zu können.

Die teilnehmenden Unternehmen aus den verschiedensten Branchen haben ein Jahr lang intensiv gearbeitet, ihre Verbräuche dokumentiert, ihre Mitarbeiter eingebunden, eigene Umweltprogramme erarbeitet und viele konkrete Einsparmaßnahmen entwickelt, 18 Prozent davon zum Nulltarif. Doch nicht nur die schon jetzt bezifferbaren über 130.000 Euro jährlichen Einsparungen sind als Erfolg der ersten ÖKOPROFIT-Runde zu werten, sondern auch die nachhaltige Implementierung des bewussten Umgangs mit unseren Ressourcen in die Unternehmensphilosophie und das Handeln aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die gerade der auf Kooperation angelegte ÖKOPROFIT-Prozess befördert.

Zum Abschluss der ersten ÖKOPROFIT-Runde erhalten neun Unternehmen deshalb die Auszeichnung „ÖKOPROFIT-Betrieb 2013“.

Es freut mich besonders, dass viele Unternehmen im ÖKOPROFIT-Klub weitermachen wollen, und damit die Werthaltigkeit des ÖKOPROFIT-Prozesses dokumentieren.

Ich gratuliere den teilnehmenden Betrieben und bedanke mich bei den Kooperationspartnern, Beratern und Moderatoren der ersten ÖKOPROFIT-Runde für die engagierte Unterstützung.

Ich lade Sie, liebe Leserinnen und Leser, herzlich ein, die Hauptakteure der zweiten Runde ÖKOPROFIT in Leverkusen zu werden. Machen Sie mit, die Beispiele in dieser Broschüre zeigen Ihnen, dass es sich lohnt!



Reinhard Buchhorn

Reinhard Buchhorn
Oberbürgermeister

ÖKOPROFIT® Leverkusen 2012/2013 – die Ergebnisse

Die Umwelt entlasten und gleichzeitig die Betriebskosten reduzieren – mit diesem Ziel waren neun Leverkusener Unternehmen im November 2012 in das erste ÖKOPROFIT-Projekt der Stadt Leverkusen gestartet. Dass dies gelungen ist, zeigen die Umweltprogramme der neun Leverkusener Betriebe auf den folgenden Seiten auf eindrucksvolle Weise.

Die in den Umweltprogrammen enthaltenen Maßnahmen umfassen die Bereiche Energie, Rohstoffe/Abfälle, Wasser/Abwasser sowie betriebliche Kommunikation, Arbeitssicherheit und Organisation. Die Ergebnisse nach Ablauf des Projektjahres belegen das große Engagement der teilnehmenden Betriebe, ohne das die erreichten Erfolge nicht möglich gewesen wären.

Rund 120 Maßnahmen wurden unter dem Dach von ÖKOPROFIT Leverkusen 2012/2013 erarbeitet, 66 dieser Maßnahmen, von denen ein Großteil bereits umgesetzt wurde, sind in den Umweltprogrammen der einzelnen Betriebe auf den nächsten Seiten vorgestellt.

„ÖKOPROFIT ist für das Audi Zentrum Leverkusen ein durchweg lohnendes Projekt. Neben einigen größeren Einsparmaßnahmen konnten wir viele kleinere Verbesserungspotenziale heben. Gerade diese kleinen, schnell sichtbaren Maßnahmen helfen dabei, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Kostensenkungspotenziale und betrieblichen Umweltschutz zu sensibilisieren und den Nachhaltigkeitsgedanken in die Mitarbeiterschaft zu tragen.“

Klaus Düster,
Geschäftsführer Audi Zentrum Leverkusen GS-RP GmbH Co. KG

TEILNEHMER	BRANCHE	MITARBEITER
Audi Zentrum Leverkusen GS-RP GmbH & Co. KG	Automobilzentrum	92
AVEA GmbH & Co. KG	Entsorgungsunternehmen	90
Carcoustics Deutschland GmbH	Automotive	216
Currenta GmbH & Co. OHG	Betrieb und Management CHEMPARK	3.300
Friedrich A. Kruse jun. Logistics Services GmbH & Co. KG	Logistikdienstleister	140
Gemeinnütziger Bauverein Opladen eG	Wohnungsgenossenschaft	10-15
pronova BKK	Krankenkasse	196
SPZ-gGmbH, Wohnheim Opladen	Soziale Einrichtung	12
Walter Pott GmbH & Co. KG	Obst- und Gemüsegroßhandel	90

Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen

Bei 33 Maßnahmen lassen sich die erzielten Effekte bereits monetär bewerten. Diese bewertbaren Einsparungen sind im Folgenden dargestellt:

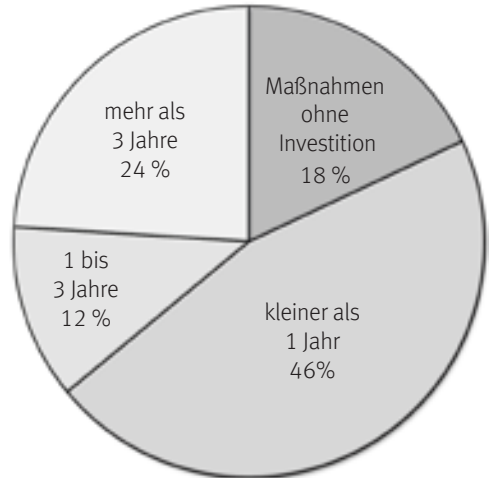
Laut der Gesamtstatistik belaufen sich die jährlichen Einsparungen aus **ÖKOPROFIT** Leverkusen 2012/2013 auf rund 131.000 Euro.

Ihnen steht eine Investitionssumme von rund 1,8 Mio. Euro gegenüber, wobei hier drei größere Investitionen mit einem Gesamtvolumen von 1,7 Mio. Euro enthalten sind. Lässt man diese drei Maßnahmen außen vor, rechnen sich die getätigten Maßnahmen demnach bereits nach einem Jahr. Ein genauerer Blick in die Zahlen zeigt, dass dieser Durchschnitt bei einer Reihe von Maßnahmen sogar noch unterboten wird:

So sind 18 % der Maßnahmen „für lau“, also ohne jeglichen finanziellen Einsatz, zu haben. Allein durch diesen Umweltschutz zum Nulltarif bleiben 5.500 Euro per anno in den Kassen der Teilnehmer.

46 % der Maßnahmen machen sich in weniger als einem Jahr bezahlt – unter Berücksichtigung der Maßnahmen ohne Investition umfassen diese sogar 64 % aller in den Umweltprogrammen festgeschriebenen Aktionspunkte. Bei 12 % der Umwelt-Maßnahmen lag die Amortisationszeit zwischen ein und drei Jahren.

Die neun Leverkusener Betriebe können ihren jährlichen Energieverbrauch zusammen um 1,3 Mio. Kilowattstunden senken, wodurch nicht nur Kosten eingespart, sondern auch 407 Tonnen des klimaschädlichen Kohlendioxid (CO₂) weniger ausgestoßen werden. Dies entspricht der CO₂-Menge, die ca. 41 Bürger in Deutschland jährlich freisetzen (Quelle: EnergieAgentur.NRW).



Prozentuale Verteilung der zum Projektabschluss bewertbaren Maßnahmen (nach Amortisationskategorie)

Zudem sparen die Leverkusener **ÖKOPROFIT**-Betriebe Jahr für Jahr mehrere Tonnen Abfall ein und senken den Wasserverbrauch um 2.200 m³.

„Auch als nach ISO 14001 zertifiziertes Unternehmen haben wir im Rahmen von ÖKOPROFIT zahlreiche weitere Verbesserungen in den Bereichen Energie, Abfall, Wasser und Gefahrstoffe realisieren können. Interessant dabei: viele der Maßnahmen konnten mit relativ geringem Investitionsaufwand bei zugleich recht hohen Einsparungen umgesetzt werden. Zudem haben wir mit der Teilnahme an ÖKOPROFIT sehr gute Grundlagen für die Einführung eines Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001 im nächsten Jahr gelegt.“

Andreas Schmehl,
Zuständiger Umweltmanagement Carcoustics Deutschland GmbH

Die Verbreitung von ÖKOPROFIT®

ÖKOPROFIT ist ein überzeugendes, erprobtes und flexibles Umweltberatungsprogramm.

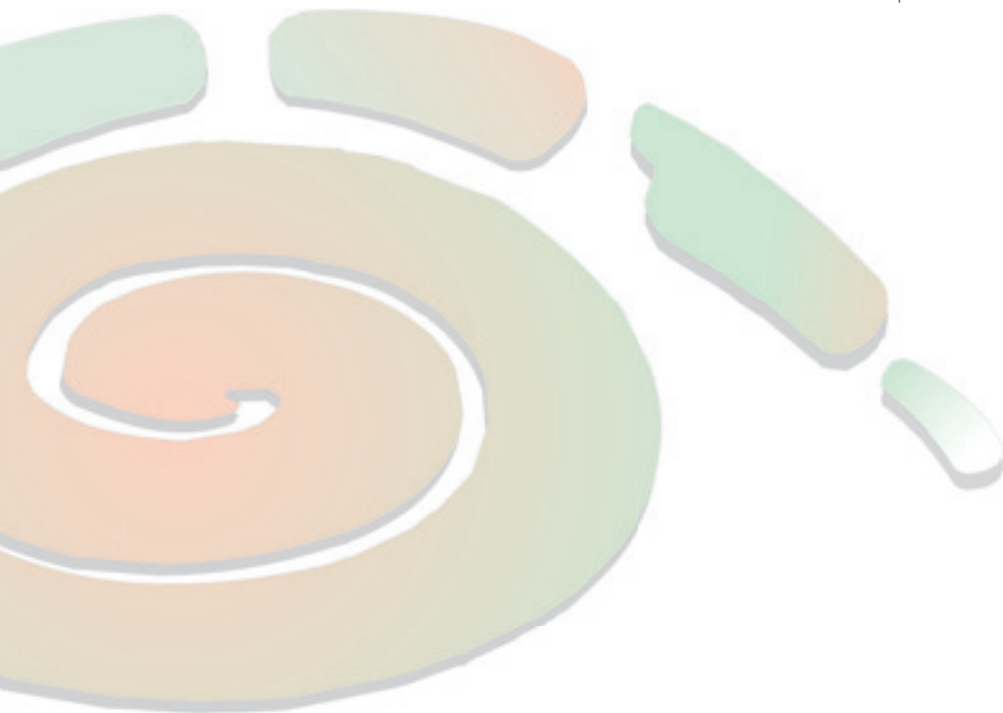
Das Konzept von **ÖKOPROFIT** wurde in Graz entwickelt. In München wurde es 1998 auf deutsche Verhältnisse angepasst und mittlerweile in über 80 Kommunen – darunter kleinere Gemeinden, Landkreise und Großstädte – durchgeführt bzw. begonnen. Über 2.800 Firmen machen allein in Deutschland mit. Auch international trifft das Konzept **ÖKOPROFIT** auf zunehmendes Interesse (weitere Informationen siehe www.oekoprofit-graz.at).

Die Stadt München hat im Mai 2002 das deutsche ÖKOPROFIT-Netzwerk gegründet, das den Erfahrungsaustausch zwischen den deutschen **ÖKOPROFIT**-Beteiligten fördert und die Qualität des Projektes sichert.

In Nordrhein-Westfalen hat sich in den vergangenen Jahren ein deutscher ÖKOPROFIT-Schwerpunkt herausgebildet. Unterstützt durch ein Förderprogramm der Landesregierung haben sich in NRW 1.457 Betriebe in 124 Projekten an **ÖKOPROFIT** beteiligt.

Die Unternehmen reduzierten ihre jährlichen Betriebskosten um 61 Mio. € bei einmaligen Investitionen von ca. 184 Mio. €.

Weitere Informationen: www.oekoprofit-nrw.de



ÖKOPROFIT® in NRW



Stand: November 2013



= abgeschlossenes Projekt
(bei mehreren abgeschlossenen
Projekten Anzahl angegeben)



= geplantes bzw. laufendes Projekt



Das Umweltteam des Audi Zentrums Leverkusen



Das Audi Zentrum Leverkusen ist eines der **GRÖSSTEN UND ERFOLGREICHSTEN** Audi Zentren im Rheinland.

Mit dem absoluten Focus, den Ansprüchen und Kundenwünschen gerecht zu werden, hat sich der Betrieb seit seiner Eröffnung im Oktober 2003 in Punkto Kundenzufriedenheit einen Namen gemacht.

Besondere Merkmale des Audi Zentrums Leverkusen sind kurze Reparaturzeiten, Direkt- und Dialogannahmen, ein Hol- und Bringservice und die

Bereitschaft des Teams, über eine Notfall-Hotline rund um die Uhr für die Kunden erreichbar zu sein. Mit dem größten Angebot an Halbjahres- und Jahreswagen im Rheinland bietet das Audi Zentrum Alternativen zum Neuwagenkauf. Der Bestand von 600 hochwertigen und top-gepflegten Neu- und Gebrauchtwagen garantiert den Kunden eine erfolgreiche Suche.



Audi
Zentrum Leverkusen

Audi Zentrum Leverkusen
GS-RP GmbH & Co. KG

Willy-Brandt-Ring 10
51373 Leverkusen

2003 gegründet
92 Mitarbeiter

Kontakt:
Klaus Düster
Tel.: 02171/40 03-30
klaus.duester@audi-zentrum-leverkusen.de

www.audi-zentrum-leverkusen.de

UMWELTZERTIFIKATE

- DIN EN ISO 9001 - seit 2003
- ÖKOPROFIT Leverkusen 2013

JÄHRLICHE EINSPARUNGEN 8.510 €

Abfall	5 t
Energie	69.100 kWh
Klimaschutz	24,6 t CO ₂
Wasser	-

UMWELTCHRONIK

Maßnahme	Jahr
• Neubau eines Autohauses mit Werkstattbereich nach aktuellen energetischen Vorschriften	2003
• Einbau einer Wasseraufbereitungsanlage zur Versorgung der Autowaschanlage mit Brauchwasser	2003
• Versickerung des anfallenden Regenwassers auf dem Gelände	2003

UMWELTPROGRAMM

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Umstellung der Lüfterheizung von manueller Handschaltung auf eine zentrale Steuerung	1.800 €	1.200 €, Einsparung von 20.000 kWh Wärmeenergie und Reduzierung der CO ₂ -Emissionen um 4 t	erledigt
Überprüfung und Neujustierung der Einstellwerte Heizungsanlage und Belüftungsanlage	200 €	1.100 €, Einsparung von 18.300 kWh Wärmeenergie und Reduzierung der CO ₂ -Emissionen um 3,6 t	erledigt
getrenntes Sammeln von Papierabfall an allen Schreibtisch-Arbeitsplätzen	650 €	2.200 €, Reduzierung des Restabfalls um 5 t	erledigt
Einzelschaltung der Lichtleisten in der Werkstatt	550 €	1.850 €, Einsparung von 14.200 kWh Stromenergie und Reduzierung der CO ₂ -Emissionen um 7,9 t	erledigt
Neujustierung der Dämmerungsschalter Außenbeleuchtung	100 €	860 €, Einsparung von 6.600 kWh Stromenergie und Reduzierung der CO ₂ -Emissionen um 3,6 t	erledigt
Einbau von Präsenzmeldern in den Kundentoiletten und Sozialräumen	2.100 €	1.300 €, Einsparung von 10.000 kWh Stromenergie und Reduzierung der CO ₂ -Emissionen um 5,5 t	erledigt
Beseitigung von Leckagen im Druckluftsystem, Zentralisierung des Einkaufs von Ersatzteilen auf einen Hersteller	200 €	noch nicht bezifferbar	erledigt
Reduzierung des Gewerbeabfalls durch sortenreine Entsorgung von Gewebefolien	0 €	noch nicht bezifferbar	erledigt



Unser Umweltteam am Standort Leverkusen

Die AVEA ist ein Abfallwirtschaftsunternehmen, das sich durch **BÜRGERNÄHE** mit einem **UMFASSENDEN ENTSORGUNGSSPEKTRUM** auszeichnet.

Das Entsorgungsgebiet umfasst ca. 715.000 Einwohner. Ein ausgewogenes Verhältnis von ökologischen und ökonomischen Anforderungen spiegelt sich bei den Entsorgungsleistungen wider und steht für Nachhaltigkeit der Abfallwirtschaft.

Ressourcen durch Recycling schonen, Biomasse verwerten, Strom und Wärme aus Abfall erzeugen, Entsorgungssicherheit gewährleisten - das ist der Weg, den wir mit großem Erfolg weiter gehen.



AVEA GmbH & Co. KG

Im Eisholz 3
51373 Leverkusen

2002 gegründet
Am Standort: 90 Mitarbeiter

Kontakt:
Manfred Sacher
Tel.: 0214/86 68 240
sa@avea.de

www.avea.info

UMWELTZERTIFIKATE

- Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
- ÖKOPROFIT Leverkusen 2013

JÄHRLICHE EINSPARUNGEN 16.198 €

Abfall	-
Energie	141.530 kWh
Klimaschutz	46,4 t CO ₂
Wasser	180 m ³

UMWELTCHRONIK

Maßnahme	Jahr
• Wandel vom Deponie- zum Abfallbehandlungsstandort; Wertstoffgewinnung	2005
• Schlackenaufbereitung für Metallrückgewinnung	2006
• Optimierung Vergärungsanlage mit Steigerung Strom-/Wärmegegewinnung	2008
• Wärmedämmung Glashäuser im Verwaltungsgebäude	2009
• Inbetriebnahme neue Stromerzeugungsturbine	2011
• Investition in Photovoltaikanlagen	2010/2012

UMWELTPROGRAMM

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Technische Modernisierung in Sanitärbereichen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs	laufend	700 €, Reduzierung des Frischwasserverbrauchs um 180 m ³	erledigt
Sanierung des Flachdaches im Rahmen einer Instandsetzung	z.Zt. nicht bezifferbar	668 €, Einsparung von 9.830 kWh Wärmeenergie und Reduzierung der CO ₂ -Emissionen um 2,2 t; Verbesserung des Komforts	erledigt
Umstellung der Beleuchtung in mehreren Betriebsbereichen auf LED-Beleuchtung	30.500 €	4.300 €, Einsparung von 22.600 kWh Stromenergie und Reduzierung der CO ₂ -Emissionen um 12,5 t	erledigt / Ende 2013
Reduzierung Stromverbrauch am Arbeitsplatz	3.000 €	1.120 €, Einsparung von 5.700 kWh Stromenergie und Reduzierung der CO ₂ -Emissionen um 3,1 t	erledigt / laufend
Hydraulischer Abgleich des Heizungssystems	2.500 €	2.900 € erwartet, Einsparung von 41.400 kWh Wärmeenergie und Reduzierung der CO ₂ -Emissionen um 9,2 t	Ende 2013
Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Vordach im Rahmen einer Instandsetzung	110.000 €	3.360 € Einspeisevergütung, Erzeugung von 17.000 kWh Strom und Reduzierung der CO ₂ -Emissionen um 9,4 t	2013 / 2014
Überprüfung von Kältebrücken mit Hilfe einer Wärmebildkamera mit anschließender Sanierung	z.Zt. nicht bezifferbar	Einsparungen von 5 % Wärmeenergie erwartet, was etwa 3.150 €, 45.000 kWh und 10 t CO ₂ -Emissionen entspricht	2014
Anschaffung von Elektrofahrzeugen	75.000 €	z.Zt. nicht bezifferbar	2014



Andreas Schmehl, Ralf Schnabel,
Giuseppe Tardanico, Carsten Koch



Carcoustics ist ein **INNOVATIVER MITTELSTÄNDLER**, der als ursprünglich reiner Automobilzulieferer auch erfolgreich in anderen Industriebereichen aktiv ist.

Mit rund 1.400 Mitarbeitern produzieren wir in 11 in- und ausländischen Werken und vertreiben unsere Produkte über eigene Vertriebsorganisationen. Wir sind Spezialisten für akustische und

thermische Aufgabenstellungen. Zusätzlich übernehmen unsere Lösungen dabei Dichtfunktionen, reduzieren Gewicht und versteifen Strukturen bei verringertem Bauraum.



Carcoustics Deutschland GmbH

Neuenkamp 8
51381 Leverkusen

1952 gegründet
216 Mitarbeiter

Kontakt:
Hermann-Josef Brüning
Geschäftsführer
Tel.: 02171/90 05 00
hbruening@carcoustics.com

www.carcoustics.com

UMWELTZERTIFIKATE

- DIN EN ISO 14001 seit 2001
- DIN EN ISO 9001 bis 2003
nachführend ISO / TS 16949
- OHSAS 18001 seit 2006
- ÖKOPROFIT Leverkusen 2013

JÄHRLICHE EINSPARUNGEN 57.875 €

Abfall	-
Energie	530.000 kWh
Klimaschutz	170,6 t CO ₂
Wasser	nicht bezifferbar

UMWELTCHRONIK

Maßnahme	Jahr
• Erbauung des Rollenprüfstands: Nutzung und Einspeisung der erzeugten Energie ins Stromnetz	1998
• Umstellung der Heizungsanlagen auf Brennwerttechnik (Öl auf Gas)	1998
• Reduzierung der Leuchtstoffröhren in den Produktionshallen um 50 %	2000
• Umstellung auf drehzahlgeregelte Kompressoren und Nutzung der Abwärme	2012
• Abwasserkanalsystem überprüfen und sanieren	laufend
• Aufbau von Abluftfilteranlagen mit Aktivkohle	laufend

UMWELTPROGRAMM

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Zu- und Abluft in Küche, Umkleide- und Duschräumen durch Zeitschaltuhren gesteuert	1.900 €	17.838 €, Einsparung von 210.000 kWh Strom- und Wärmeenergie sowie Reduzierung der CO ₂ -Emissionen um 64,8 t	erledigt
Reduzierung der Reinigungskosten des Fettabscheiders (neuer Entsorger)	0 €	1.344 €, kein ökologischer Nutzen	erledigt
Demontage der Abluftventilatoren in der Raucherecke der Kantine und im Besprechungsraum	650 €	14.795 €, Einsparung von 175.000 kWh Strom- und Wärmeenergie sowie Reduzierung der CO ₂ -Emissionen um 53,6 t	erledigt
Optimierung der Abluftregelung des Abluftventilators an den Kompressoren	150 €	5.765 €, Einsparung von 41.000 kWh Stromenergie sowie Reduzierung der CO ₂ -Emissionen um 22,8 t	erledigt
Nutzung der Kompressorenabluft für die Werkstattbeheizung	6.600 €	9.627 €, Einsparung von 104.000 kWh Strom- und Wärmeenergie sowie Reduzierung der CO ₂ -Emissionen um 29,4 t	erledigt
Leistungssteuerung über ein Energiekontrollsystem ("Spitzenlastwächter")	7.890 €	8.506 € durch Reduzierung der Lastspitzen (kW), Energieeinsparung (kWh) derzeit noch nicht bezifferbar	erledigt
Installation von Wasserhähnen mit automatischem Wasserstop	z.Zt. nicht bezifferbar	z.Zt. nicht bezifferbar	laufend
Austausch Kaltwassersätze: bessere Energieeffizienz, umweltfreundlichere Kältemittel, verringerte Lärmmissionen	ca. 150.000 €	z.Zt. nicht bezifferbar, Verringerung der Umweltauswirkungen, Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes	laufend bis 2015



Das Umweltteam
des CURRENTA-Geschäftsfeldes CHEMPARK



Die Currenta GmbH & Co. OHG ist **MANAGER UND BETREIBER DER DREI CHEMPARK-STANDORTE** Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen.

CURRENTA hat mit seinem Klimaschutzprogramm A++ im Zeitraum von 2005 bis 2012 die CO₂-Emissionen um mehr als 200.000 t nachhaltig gesenkt.

Dies wurde durch Steigerung der Effizienz bei der Energieerzeugung einerseits und Senkung unseres Energieverbrauchs andererseits erreicht. Es braucht viele kleine Schritte um insgesamt einen

großen Schritt voranzukommen. Auch deshalb hat das CURRENTA-Geschäftsfeld CHEMPARK exemplarisch mit zwei Gebäuden an ÖKOPROFIT Leverkusen teilgenommen.

Eines der Gebäude ist denkmalgeschützt und der Sitz der CHEMPARK-Leitung, im anderen Gebäude ist der Bereich CHEMPARK-Infrastruktur und Infrastrukturservices untergebracht.



Currenta GmbH & Co. OHG

CHEMPARK Leverkusen
51368 Leverkusen

2007 gegründet
3.300 Mitarbeiter

Kontakt:
Peter Strabel
Tel.: 0214/302 27 14
peter.strabel@currenta.de

www.currenta.de
www.chempark.de

UMWELTZERTIFIKATE

- ISO 14001 - vor 2000
- EfbV (Entsorgungsfachbetrieb) - seit 2000
- ISO 9001 (Qualitätsmanagement) - seit 2009
- OHSAS 18001 (Arbeitsschutzmanagement) - seit 2012
- ÖKOPROFIT Leverkusen 2013
- ISO 50001 (Energiemanagement) - ab 2014

JÄHRLICHE EINSPARUNGEN 3.400 €

Abfall	7 t
Energie	29.000 kWh
Klimaschutz	6,5 t CO ₂
Wasser	150 m ³

UMWELTCHRONIK

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> • Umbau der Feuerwache (Geb. L7) zu Büroräumen und einer Fahrzeughalle für den Bereich Infrastruktur 	2003
<ul style="list-style-type: none"> • Dämmung des Flachdaches im Bürogebäudeteil L7 	2007
<ul style="list-style-type: none"> • Umbau des Gebäudes E1 von einem Schulungsgebäude zum Sitz der CHEMPARK-Leitung 	2008-2009
<ul style="list-style-type: none"> • Sanierung der Heizungsanlage im Gebäude E1 	2011-2012
<ul style="list-style-type: none"> • Sanierung Wärmetauscher der dampfbetriebenen Heizung Austausch der alten Heizkörperventile L7 	2012-2013

UMWELTPROGRAMM

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Beleuchtung: Installation von Bewegungsmeldern Toiletten und Toilettenvorräume	2.000 €	40 - 60 % Einsparung erwartet, derzeit nicht näher bezifferbar	erledigt
Beleuchtung: Automatische Abschaltung der Flur- und Treppenhausbeleuchtung	700 €	10 - 15 % Einsparung erwartet, derzeit nicht näher bezifferbar	erledigt
Getrennte Sammlung und Entsorgung von Papier und Restmüll	0 €	1.300 €, Reduzierung des Restmüllaufkommens um 7 t	erledigt
Erhöhung Temperatur im Serverraum um 7 °C	0 €	15 - 20% Einsparung erwartet, derzeit nicht näher bezifferbar	erledigt
Isolation Heizungsrohre und Austausch undichtes Dampfventil	2.500 €	Einsparung nicht näher bezifferbar	11/2013
Bei der Soleherstellung Umstellung auf Betriebswasser anstelle Trinkwasser	8.000 €	ca. 600 €, Reduzierung des Trinkwasserverbrauchs um ca. 150 m ³	Ende 2013
Austausch Fenster im Gebäude L7	20.000 €	1.500 €, Einsparung von ca. 29.000 kWh Wärmeenergie und Reduzierung der CO ₂ -Emissionen um 6,5 t	2013/ 2014



Unser Umweltteam



Friedrich A. Kruse jun. Logistics Services & Co. KG - **DAMIT DIE CHEMIE STIMMT!**
Als spezialisierter Chemielogistiker ist Kruse in Leverkusen und Dormagen mit folgenden Kernleistungen **AKTIV**:

- Chemikalien-/ Gefahrstofflagerung
- Konfektionierung und weltweiter Versand
- Ab- und Umfüllung sowie Verpacken
- Sample-Management
- Produktionslogistik im Kundenbetrieb
- Betreiben von kundeneigenen Lagern, Tank- und Abfüllanlagen

Auf mehr als 125.000 qm Lager- und Handlingfläche sind leistungsfähige Tank- und Abfüllanlagen, sowie umfangreiche Genehmigungen vorhanden. Für die Lagerverwaltung und Planung werden moderne IT- Systeme eingesetzt. Den Kern des Unternehmens bildet ein motiviertes Team aus mehr als 140 gut ausgebildeten Mitarbeitern.



Friedrich A. Kruse jun.
Logistics Services GmbH & Co. KG

CHEMPARK Geb. B9
51368 Leverkusen

2008 gegründet
140 Mitarbeiter

Kontakt:
Dirk Emmerich
Tel.: 0214/30-235 35
Fax: 0214/30-522 42
dirk.emmerich@kruse-ls.com

www.kruse-ls.com

UMWELTZERTIFIKATE

- DIN EN ISO 9001:2008
- Rezertifizierung 2013
- ÖKOPROFIT Leverkusen 2013

JÄHRLICHE EINSPARUNGEN noch nicht bezifferbar

Abfall	noch nicht bezifferbar
Energie	34.000 kWh
Klimaschutz	noch nicht bezifferbar
Wasser	1.800 m ³

UMWELTCHRONIK

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> • Erhebung von Energiekennzahlen (Strom, Dampf, Wasser etc.) 	seit 2008
<ul style="list-style-type: none"> • Abfalltrennung 	2008
<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von intelligenten Wasserpumpen im Trinkwasserbereich 	2009
<ul style="list-style-type: none"> • Änderung des Staumaterials bei der Ladungssicherung in LKW 	2011
<ul style="list-style-type: none"> • Wassersparmaßnahmen 	laufend

UMWELTPROGRAMM

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Reduzierung der Dampfpitzen	9.000 €	Reduzierung der Leistungskosten	erledigt
Sammeln von angelieferten Verpackungschips zur weiteren Nutzung im Probenversand	0 €	Reduzierung des Packmitteleinsatzes	erledigt
Ladungssicherung: Änderung auf anderes Verschlagmaterial	z.Zt. nicht bezifferbar	z.Zt. nicht bezifferbar	erledigt
Verwendung von Brauchwasser für Reinigungstätigkeiten statt Trinkwasser	2.500 €	Reduzierung des Einsatzes von Trinkwasser	2014
Kondensatnutzung zur Reinigung bzw. als Heizungsvorlauf	z.Zt. nicht bezifferbar	z.Zt. nicht bezifferbar	2014
Nutzung einfacher Druckluft statt aufbereiteter MSR-Luft	z.Zt. nicht bezifferbar	z.Zt. nicht bezifferbar, Reduzierung der eingesetzten MSR-Luft erwartet	2014
Beleuchtung: schrittweise Umstellung auf LED-Leuchtmittel, Reduzierung von Beleuchtungszeiten	6.000 €	z.Zt. nicht bezifferbar, erhebliche Stromeinsparung erwartet	2014



Die Gemeinnützige Bauverein Opladen eG ist eine Wohnungsgenossenschaft, die **SEIT 113 JAHREN** seine Mitglieder mit einem **UMFANGREICHEN ANGEBOT** an attraktiven und bezahlbaren Wohnraum versorgt.

Neben der Schaffung neuen Wohnraums liegt unser Schwerpunkt auf der Instandhaltung und Modernisierung unseres Wohnungsbestandes, um unseren Mitgliedern dauerhaft einen zeitgemäßen Wohnungsstandard zu bieten. In unseren Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen setzen wir verstärkt auf den Einsatz

regenerativer Energien. Angesichts steigender Energiepreise zahlt sich das nicht nur zu Gunsten der Umwelt aus. Der Bauverein verfolgt ein Konzept, das die Energiekosten durch den Einsatz regenerativer Energien senkt und zu einer erheblichen Einsparung bei den Heiz- und Warmwasserkosten unserer Mieter führt.



Gemeinnütziger Bauverein
Opladen eG

Düsseldorfer Straße 8a
51379 Leverkusen

1900 gegründet
10-15 Mitarbeiter

Kontakt:
Alexander Dederichs
Tel.: 02171/72 80 0
Fax: 02171/72 08 50
info@bauverein-opladen.de

www.bauverein-opladen.de

UMWELTZERTIFIKAT

• ÖKOPROFIT Leverkusen 2013

JÄHRLICHE EINSPARUNGEN 24.200 €

Abfall	-
Energie	353.500 kWh
Klimaschutz	60,3 t CO ₂
Wasser	11 m ³

UMWELTCHRONIK

Maßnahme	Jahr
• Erstellung des ersten Hauses mit Erdwärmeversorgung	2008
• Erstellung eines Wohn- und Geschäftshauses als kfw 40-Haus mit regenerativer Energieversorgung	2010
• Energetische Sanierung der Bestandsimmobilien	laufend
• Erneuerung und Optimierung von Heizzentralen im Wohnungsbestand	laufend

UMWELTPROGRAMM

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Optimierung der Isolierung der Heiz- und Warmwasserinstallation des Wohnungsbestandes	15.000 €	2.500 €, Einsparung von ca. 41.000 kWh Wärmeenergie und Reduzierung der CO ₂ -Emissionen um 5 t	2013
Energetische Sanierung des Gebäudekomplexes Wuppertalstraße 14 - 18, 51381 Leverkusen	1.500.000 €	8.500 €, Einsparung von 140.000 kWh Wärmeenergie und Reduzierung der CO ₂ -Emissionen um 28,3 t	2013
Reduktion der Laufzeit der Lüftungsanlage GBO Geschäftsstelle	0 €	1.500 €, Einsparung von 6.000 kWh Stromenergie und Reduzierung der CO ₂ -Emissionen um 3,3 t	2013
Reduktion der Betriebszeit der Kabinenbeleuchtung von 17 Aufzügen	0 €	1.100 €, Einsparung von 4.300 kWh Stromenergie und Reduzierung der CO ₂ -Emissionen um 2,4 t	2013
Reduktion der Durchflussmenge der Wasserzapfstellen GBO Geschäftsstelle	0 €	50 € bzw. 11 m ³	2013
Austausch der Steckdosenleisten Arbeitsplätze GBO Geschäftsstelle	200 €	250 €, Einsparung von 1.000 kWh Stromenergie und Reduktion der CO ₂ -Emissionen um 0,6 t	2013
Reduktion Raumtemperatur Serverraum GBO Geschäftsstelle	0 €	300 €, Einsparung von 1.200 kWh Stromenergie und Reduktion der CO ₂ -Emissionen um 0,7 t	2013
Erneuerung der Heizanlage Gebäudekomplex Vereinsstr. 26 mit Unterstützung durch regenerative Energien	100.000 €	10.000 €, Einsparung von ca. 160.000 kWh Wärmeenergie und Reduzierung der CO ₂ -Emissionen um ca. 20 t	2014



Die pronova BKK ist aus **ZUSAMMENSCHLÜSSEN** der Betriebskrankenkassen großer Konzerne wie z.B. Bayer, BASF, Ford, Continental oder Hapag-Lloyd entstanden.

Die Kasse ist bundesweit für alle Interessierten geöffnet. Rund 640.000 Kundinnen und Kunden schätzen die persönliche Betreuung, den exzellenten Service und die umfassenden Leistungen. Die pronova BKK ist mit einem dichten Geschäftsstellennetz an rund 90 Kundenservice- und Beratungsstellen bundesweit vertreten. Sie gehört zu

den fünf größten Betriebskrankenkassen und zu den 25 größten Krankenkassen in Deutschland. Der Kassensitz ist seit 2007 in Ludwigshafen - ein Großteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeitet jedoch im Rheinland. Mit dem Leverkusener Gesundheitshaus als Standort ist die pronova BKK traditionell besonders verbunden.



pronova BKK

Ludwig-Erhard-Platz 1
51373 Leverkusen

1815 gegründet
1309 Mitarbeitende / 196 in Leverkusen

Kontakt:
Klaus Pott
Tel.: 0214/322 96 30 30
klaus.pott@pronovabkk.de

www.pronovabkk.de

UMWELTZERTIFIKAT

• ÖKOPROFIT Leverkusen 2013

JÄHRLICHE EINSPARUNGEN 1.842 €

Abfall	nicht bezifferbar
Energie	6.300 kWh
Klimaschutz	3,4 t CO ₂
Wasser	120 m ³

UMWELTCHRONIK

Maßnahme	Jahr
• Beginn der Umrüstung auf energieeffiziente Hardware	2010
• Einführung DMS (digitales Dokumentenmanagement)	2010
• Druckerkonzept (Reduzierung der Hardware)	2012

UMWELTPROGRAMM

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Online Umfrage: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten ihre Vorschläge und Anregungen für den Standort einreichen	0 €	Viele Tipps und Anregungen zum Klimaschutz und zur Energiekosteneinsparung wurden in den Maßnahmenkatalog aufgenommen	erledigt
Wasser: Installation von Spar-Perlatores an Wasserhähnen	30 €	ca. 1.153 €, 120 m ³ Wasser/Abwasser, Einsparung von ca. 3.000 kWh Stromenergie für Warmwasser; Reduzierung der CO ₂ -Emissionen 1,6 t	erledigt
Abfall: Anschaffung zusätzlicher Behälter für Mülltrennung	196 €	Alle Büros wurden für eine ökologische Mülltrennung mit Extra-Abfallkörben für Papiermüll ausgestattet	erledigt
Strom: Einbau von Zeitschaltuhren für die Untertischgeräte in den Küchen	77 €	ca. 589 €, Einsparung von ca. 2.800 kWh Stromenergie und Reduzierung der CO ₂ -Emissionen um 1,5 t	erledigt
Strom: Aufkleber Reminder "Drück mich zum Abschied" für Monitore, Lampen etc.	200 €	Monitore ca. 100 €, Einsp. von 500 kWh Stromenergie und Red. der CO ₂ -Emissionen um 0,3 t; Lichtschalter nicht messbar	erledigt
Austausch aller Leuchtmittel, Einbau von LED-Leuchten, Energiesparlampen sowie Einbau von Bewegungsmeldern	z.Zt. nicht bezifferbar	Diese Maßnahmen werden derzeit sukzessive eingeleitet. Eine Einsparung ist aktuell nicht bezifferbar.	bis 11/2013



Das Sozialpsychiatrische Zentrum (SPZ) ist eine gemeinnützige GmbH im Paritätischen Wohlfahrtsverband. Aufgabe des SPZ ist es, **PSYCHISCH KRANKE, BEHINDERTE** und **BENACHTEILIGTE MENSCHEN** sowie ihre Angehörigen durch Beratung, Betreuung und Behandlung **ZU UNTERSTÜTZEN**.

Auf diese Weise soll ihre gesellschaftliche und berufliche Wiedereingliederung gefördert werden. Zu diesem Zweck bietet die SPZ-gGmbH unterschiedliche Dienstleistungen an. Eines dieser Angebote ist der Wohnheim-Verbund. Der Wohnheim-Verbund besteht aus dem Wohnheim in Leverkusen-Opladen mit 21 Plätzen

und der Wohngruppe Sachsendvilla in Leverkusen-Schlebusch mit 8 Plätzen. Neben einer bedarfsgerechten Wohnmöglichkeit bieten wir hier auch eine umfassende sozialtherapeutische Betreuung. Mit dem Wohnheim in Opladen haben wir am Projekt ÖKOPROFIT teilgenommen.



SPZ-gGmbH, Wohnheim Opladen

Günther-Weisenborn-Straße 22
51379 Leverkusen

Gründungsjahr SPZ: 1987 (Wohnheim: 1997)
70 Mitarbeiter SPZ (Wohnheim: 12)

Kontakt:
SPZ-gGmbH, Wohnheim Opladen
Anika Schneider-Kirsch, Einrichtungsleitung
Günther-Weisenborn-Straße 22
51379 Leverkusen
wohnheim@spzleverkusen.de
Tel.: 02171/299 39 11

www.spzleverkusen.de

UMWELTZERTIFIKAT

- ÖKOPROFIT Leverkusen 2013

JÄHRLICHE EINSPARUNGEN nicht bezifferbar

Abfall	nicht bezifferbar
Energie	280 kWh
Klimaschutz	0,1 t CO ₂
Wasser	nicht bezifferbar

UMWELTCHRONIK

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> • Bau des Wohnheimes unter Berücksichtigung von ökologischen Gesichtspunkten • Mülltrennung 	1997
	laufend

UMWELTPROGRAMM

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Optimierung der Mülltrennung, Kauf eines Komposters	190 €	Reduzierung der Restabfallmengen	erledigt
Kauf eines Abluftrockners	2.000 € (Neukauf stand ohnehin an)	Einsparung von ca. 150 kWh Stromenergie und Reduzierung der CO ₂ -Emissionen um 0,1 t	erledigt
Trocknen der Wäsche mit Tennisbällen; die verbesserte Durchmischung der Nasswäsche verringert die Trocknungszeiten	0 €	nicht bezifferbar, Stromeinsparung von 5 % realistisch	erledigt
Systematische Dosierung des Waschmittels	0 €	deutliche Reduzierung des Waschmittelverbrauchs, Verringerung von Waschzyklen und des Wasserverbrauchs	erledigt
Sensibilisierung der Bewohnerinnen und Bewohner zu den Themen: "Richtig Heizen und Lüften" und "Beleuchtung"	0 €	Strom- und Gaseinsparungen von 5 - 10 % realistisch	erledigt
Anbringen von Seifenspendern in allen Bädern und somit Abschaffung der Einmalseifenspender	350 €	Reduzierung der Bezugskosten und der Einkaufsfahrten, Verringerung des Plastikmülls	erledigt
Einkauf von Großgebinden und Kanistern	0 €	nicht bezifferbar, Reduzierung von Einkaufsfahrten und Abfallmengen	erledigt
Wäschetrocknung bei schönem Wetter im Garten, Bewohnerinnen und Bewohner werden begleitet und angeleitet	0 €	Einsparung von 130 kWh Stromenergie durch Reduzierung der Trocknungsgänge um 15 %	laufend



Die Walter Pott GmbH & Co. KG bündelt **MODERNE ANSPRÜCHE** an ein selbständiges Handels- und Dienstleistungsunternehmen des Obst- und Gemüsegroßhandels.

Das 1928 gegründete Unternehmen hat sich im Laufe der Geschichte vom reinen Bananen-Spezialisten zu einem Anbieter einer breiten Obst- und Gemüsepalette weiter entwickelt. Modernste Reifekapazitäten sowie eine effiziente Packstation für Netze, Fresh-Bag, Foodtainer und Flow-Pack Verpackungen, bilden die Grundlage für individuelle

Kundenlösungen. Der klimatisierte Fuhrpark und ein ausgefeiltes Logistik-System sorgen für maximale Frische und Qualität im Sinne der Kunden. Das hochmotivierte und kompetente Team begleitet die Waren und Dienstleistungen an 7 Tagen der Woche rund um die Uhr.

Walter Pott Fruchtimport
Bananenreiferei

Walter Pott GmbH & Co. KG

Stauffenbergstrasse 17
51379 Leverkusen

1928 gegründet
90 Mitarbeiter

Kontakt:
Jürgen Bruch
Tel.: 02171/700 70
info@walterpott.de

www.walterpott.de

UMWELTZERTIFIKAT

- ÖKOPROFIT Leverkusen 2013

JÄHRLICHE EINSPARUNGEN 23.850 €

Abfall	-
Energie	167.700 kWh
Klimaschutz	95,2 t CO ₂
Wasser	-

UMWELTCHRONIK

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> • Anschaffung einer Blindstromkompensationsanlage • Anschaffung einer Energieoptimierungsanlage zur Begrenzung der Lastspitzen 	1990 seit 2000

UMWELTPROGRAMM

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Druckluftleckageprüfung und Behebung der Leckagen	1.400 €	12.850 €, Einsparung von ca. 111.700 kWh Stromenergie und Reduktion der CO ₂ -Emissionen um rund 64 t	erledigt
Erneuerung der Blindstromkompensationsanlage	25.000 €	4.500 € durch Reduzierung des Blindstroms	erledigt
Optimierung der Energieoptimierungsanlage	ca. 1.500 €	ca. 6.500 €, Einsparung von ca. 56.000 kWh Stromenergie und Reduzierung der CO ₂ -Emissionen um 31,2 t	erledigt
Sanierung der Beleuchtung in einigen Hallenbereichen	z.Zt. nicht bezifferbar	z.Zt. nicht bezifferbar	2014
Abschluss eines Contractingmodells zur Erneuerung der Beleuchtung mit LED-Systemen	z.Zt. nicht bezifferbar	z.Zt. nicht bezifferbar	2014
Einführung der DIN EN ISO 50001	z.Zt. nicht bezifferbar	z.Zt. nicht bezifferbar	2014



Die ÖKOPROFIT-Betriebe und Kooperationspartner bei der öffentlichen Auftaktveranstaltung am 26.11.2012 in den Räumlichkeiten der Energieversorgung Leverkusen (EVL)

ÖKOPROFIT® Leverkusen – Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn

Die Umwelt schonen und die Betriebskosten senken ist das Motto des Beratungsangebotes **ÖKOPROFIT**. Es fördert eine zukunftsfähige Entwicklung in den Wirtschaftsbetrieben einer Region. Das aus Österreich stammende Projekt hat sich nun seit mehr als zehn Jahren auch in Deutschland und anderen europäischen Ländern bewährt. Entwickelt wurde **ÖKOPROFIT**, eine Abkürzung für „Ökologisches Projekt für integrierte Umwelt-Technik“, Anfang der 90er Jahre in der österreichischen Stadt Graz. Die Resonanz ist beachtlich, bis heute haben sich mehr als 2.800 Unternehmen in über 80 Regionen deutschlandweit beteiligt. Aber auch Länder wie Nicaragua und China zeigen Interesse an dieser Form von nachhaltiger Unternehmensführung. Für die Stadt Leverkusen Grund genug, **ÖKOPROFIT** auch den hier ansässigen Unternehmen zum ersten Mal anzubieten. Am 5. November 2013 konnten neun Betriebe für ihr Engagement in der BayArena ausgezeichnet werden und die **ÖKOPROFIT**-Zertifikate in Empfang nehmen. Und die Gesamtbilanz der Betriebe kann sich sehen lassen: Einsparungen bei den Betriebskosten in Höhe von rund 131.000 Euro. Im Gegenzug verringerte sich allein der Ausstoß des Treibhausgases CO₂ um über 400 Tonnen. Jährlich, wohlgemerkt.

Initiatoren und Partner

ÖKOPROFIT ist eine kommunale Initiative. In diesem Fall lag die Projektleitung in den Händen der Wirtschaftsförderung Leverkusen (WfL). Als stete Kooperationspartner unterstützten das städtische Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales, die IHK Köln – Zweigstelle Leverkusen/ Rhein-Berg, die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, der Förderverein NaturGut Ophoven e.V., die Effizienz-Agentur NRW sowie die Karow & Blank Kälte- und Klimaanlage GmbH.

Gemeinsam mit den teilnehmenden Betrieben sowie dank der **ÖKOPROFIT**-Förderung des Landes NRW konnte die Finanzierung des Beratungsprogramms sichergestellt werden. Mit der fachlichen Betreuung von „**ÖKOPROFIT** Leverkusen“ beauftragte die Kommune die renommierte B.A.U.M. Consult, die seit dem Jahr 2000 über 100 **ÖKOPROFIT**-Projekte durchgeführt hat und dabei über 1.400 Betriebe und Einrichtungen erfolgreich zur **ÖKOPROFIT**-Zertifizierung begleitet hat. Unterstützt wurde B.A.U.M. durch das in Aachen und Düsseldorf ansässige erfahrene Beratungsunternehmen WertSicht GmbH.



Gemeinsame Workshops:
Erarbeitung von Fachinhalten im Team



Erfahrungsaustausch im Rahmen von Betriebsrundgängen
(hier bei der Walter Pott GmbH & Co.KG)

Topmotivierte Teilnehmer

Auch wenn sie bei dieser Aufzählung am Schluss rangieren: Die Hauptrolle bei **ÖKOPROFIT** spielen natürlich die Betriebe. Ihre Zahl ist begrenzt, und die Anmeldungen erfolgen nach dem Prinzip „Wer zuerst kommt ...“. Innovationskraft und Entscheidungsfreude sind daher zwei Kennzeichen, die **ÖKOPROFIT**-Betriebe miteinander verbinden.

Was allerdings wäre ein Unternehmen ohne seine Belegschaft? An **ÖKOPROFIT** haben eben nicht nur die insgesamt neun Betriebe aus Leverkusen teilgenommen, sondern auch - und vor allem - die zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit deren Motivation steht und fällt nicht nur der Erfolg des Unternehmens, sondern auch der von **ÖKOPROFIT**. Ihre Einbeziehung ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor dieses Konzeptes.

Von Beginn an wurden die Beschäftigten daher über **ÖKOPROFIT** informiert und an der Ermittlung sowie Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen beteiligt und betätigten sich dabei vielfach selbst als Rechercheure und Ideenlieferanten. Das in den Betrieben praktizierte Arbeiten in Umweltteams entlastete die Projektverantwortlichen, begrenzte den individuellen Arbeitsaufwand und steigerte den Erfolg.

ÖKOPROFIT® – Die Bausteine

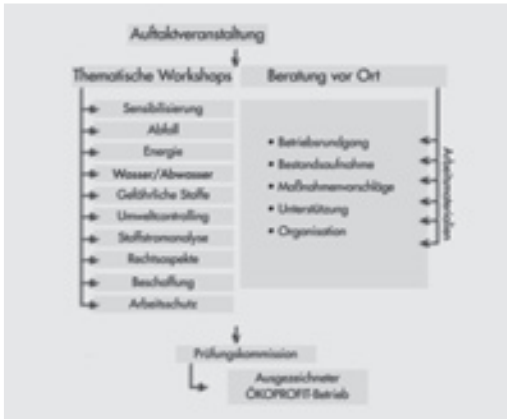
Workshops und Erfahrungsaustausch

In den Workshops bearbeiten die Unternehmen gemeinsam mit den Beratern, den lokalen und regionalen Partnern sowie weiteren externen Fachreferenten alle umweltrelevanten Themen wie Abfallmanagement, Energieeffizienz, Wassersparen, den Umgang mit Gefahrstoffen und die Einhaltung umweltrechtlicher Vorschriften.

Es werden zudem Fragen rund um die Themen umweltfreundlicher Einkauf, nachhaltige Mobilität und Mitarbeitermotivation behandelt. Neben den theoretischen Grundlagen wird viel Wert auf eine praxisnahe Vermittlung der Inhalte gelegt.

Die Workshops finden, wenn möglich in den Teilnehmerbetrieben statt, so dass vor Ort ein konkreter Erfahrungsaustausch erfolgen kann. Bei den Gesprächen untereinander stellen die Teilnehmer häufig fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über die Branchengrenzen hinweg häufig vergleichbar sind.

Dass **ÖKOPROFIT** auf alle Branchen passt, liegt an seinem flexiblen Maßnahmen- und Methodenmix.



Ablaufschema ÖKOPROFIT



Besichtigung des Müllheizkraftwerkes der AVEA

Individuelle Beratung der Betriebe

Neben der Workshopreihe bildet die Vor-Ort-Beratung in den Betrieben das Kernstück von ÖKOPROFIT.

Mit der Unterstützung der Firmen B.A.U.M. Consult und WertSicht entwickeln die Betriebe individuelle Verbesserungen und Ansätze zur Kostensenkung, Rechtssicherheit und Umweltentlastung. Zusammen mit den Informationen aus den Workshops entsteht hieraus ein individuelles Umweltprogramm mit auf die Betriebe zugeschnittenen Verbesserungsmaßnahmen.

Auszeichnung als „Leverkusener ÖKOPROFIT-Betrieb“

Die ÖKOPROFIT-Auszeichnung setzt einen qualitativ hohen Standard: die Betriebe müssen nicht nur die umweltrechtlichen Anforderungen einhalten, sondern auch einen Katalog von Kriterien erfüllen, den die Städte Graz und München bei der Entwicklung von ÖKOPROFIT festgelegt haben. Eine unabhängige Kommission aus Vertretern der Kooperationspartner überprüfte Anfang Oktober 2013 vor Ort, ob alle Unternehmen diese ÖKOPROFIT-Standards erfüllen.

Für die erfolgreiche Teilnahme zeichnet die Stadt Leverkusen die Betriebe als „Leverkusener ÖKOPROFIT-Betriebe“ aus. Die Auszeichnung dient den Firmen als Marketing-Instrument, mit dem sie ihr nachhaltiges Engagement darstellen.

Die ÖKOPROFIT-Betriebe dokumentieren durch die Auszeichnung Verantwortungsbewusstsein und signalisieren ihren Kunden, Partnern und Auftraggebern, dass sie

- ein umfassendes Programm zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes erarbeitet und mit der Umsetzung begonnen haben,
- die betrieblichen Prozesse kontinuierlich beobachten, um negative Umweltwirkungen weiter zu verringern,
- die Mengen und Kosten ihres Energie- und Rohstoffverbrauchs ebenso wie die Schadstoffemissionen und das Abfallaufkommen erfassen und dass sie
- ihre Belegschaft am gesamten Prozess beteiligen.



ÖKOPROFIT-Betriebe und Kooperationspartner während der Zwischenbilanz am 19.06.2013

Erste Runde erfolgreich beendet - Wie geht es weiter?

Mit der Auszeichnung der Betriebe im November 2013 endete offiziell das erste ÖKOPROFIT-Projekt in Leverkusen.

Das große Engagement aller Beteiligten sowie die überzeugenden Projektergebnisse machen jedoch Lust auf mehr, so dass sich die Stadt Leverkusen sowie deren Kooperationspartner dazu entschlossen haben, der erfolgreichen Premieren-Runde einen **zweiten Durchgang** folgen zu lassen. Der Startschuss dafür soll im Frühjahr 2014 fallen, interessierte Betriebe können sich bereits jetzt an die Ansprechpartner wenden. Diese finden sich im folgenden Abschnitt „Projektpartner“.

Auch für die bereits zertifizierten Unternehmen der ersten Runde bieten sich interessante Möglichkeiten zur Fortführung der betrieblichen ÖKOPROFIT-Aktivitäten.

So haben die Betriebe die Möglichkeit, sich einer erneuten Überprüfung (**ÖKOPROFIT-Rezertifizierung**) zu stellen und damit zu dokumentieren, dass sie ÖKOPROFIT auch nach Abschluss des Einsteigerprojektes weiter geführt und den Gedanken des vorsorgenden Umweltschutzes nun fest im Betrieb verankert haben.

Zum anderen besteht mit dem **ÖKOPROFIT-Klub** ein Weiterbildungsangebot für alle Betriebe, die am Thema betrieblicher Umweltschutz weiterarbeiten wollen. In zwei Workshops und einem Vor-Ort-Beratungstermin wird über weitere Umweltthemen informiert und sich ausgetauscht. Zudem halten die Betriebe ihre Verbrauchsdaten aktuell und schreiben ihr Umweltprogramm fort.

Als Kooperationsprojekt zwischen Kommune und Wirtschaft wird ÖKOPROFIT® Leverkusen von einem Arbeitskreis begleitet, der aus folgenden Institutionen besteht:

- Stadt Leverkusen
- WfL – Wirtschaftsförderung Leverkusen GmbH
- Industrie- und Handelskammer zu Köln – Zweigstelle Leverkusen/Rhein-Berg
- Effizienz-Agentur NRW
- Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
- Förderverein NaturGut Ophoven e.V.
- Karow & Blank Kälte- und Klimaanlage GmbH
- WertSicht GmbH
Mensch • Organisation • Umwelt
- B.A.U.M. Consult GmbH



Impressum

Herausgeber:

WfL – Wirtschaftsförderung Leverkusen
Verena Knoll
Tel.: 0214/83 31-25
Fax: 0214/83 31-11
knoll@wfl-leverkusen.de
www.wfl-leverkusen.de

Konzeption und Redaktion:

B.A.U.M. Consult GmbH, Hamm

Gestaltung und Layout:

B.A.U.M. Group, München
Eka Rost

Texte und Bilder:

Die 9 Betriebe sowie die Kooperationspartner

Druck:

Lenz-Druck, Leverkusen
November 2013, Auflage 1.000

Das Projekt ÖKOPROFIT Leverkusen 2012/2013 wurde durch das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert

**Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen**



ANSPRECHPARTNER:

WfL – Wirtschaftsförderung
Leverkusen GmbH

Verena Knoll
Tel.: 0214/83 31-25
Fax: 0214/83 31-11
knoll@wfl-leverkusen.de
www.wfl-leverkusen.de

B.A.U.M. Consult
GmbH Hamm

Fabian Loos
Tel.: 02381/307 21-173
Fax: 02381/307 21-165
f.loos@baumgroup.de
www.baumgroup.de



WFL LEVERKUSEN
Wirtschaftsförderung Leverkusen
Economic Development

Mit freundlicher
Unterstützung von

 **Sparkasse
Leverkusen**